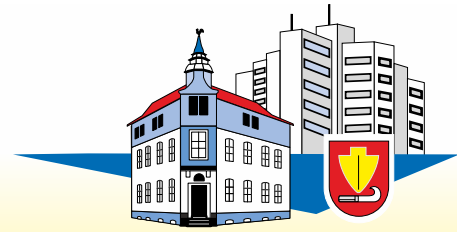


Nummer 17
23. April 2020

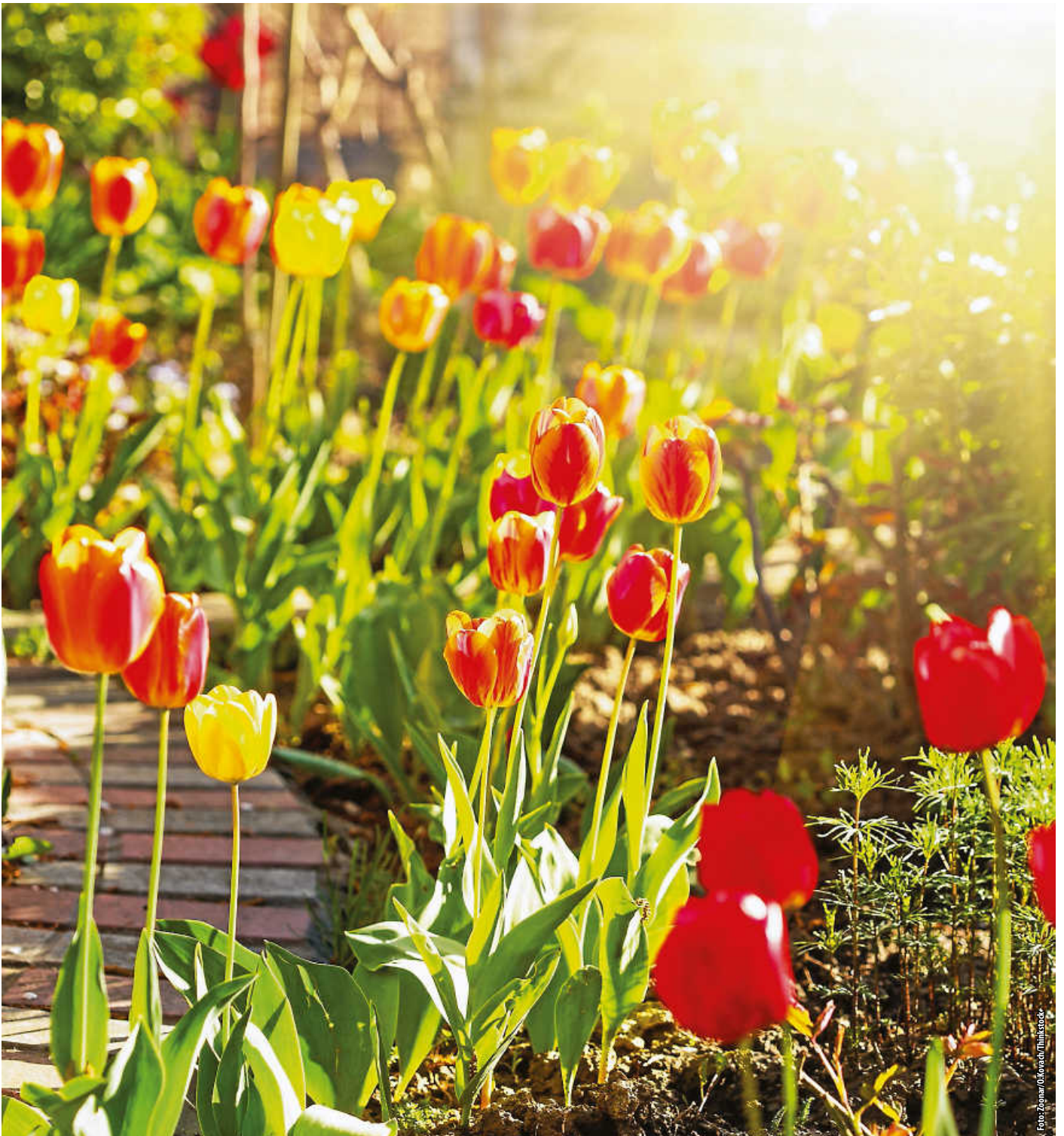
Diese Ausgabe erscheint auch online

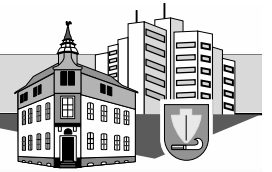


AMTSBLATT DER GEMEINDE

EISINGEN

MITTEILUNGSBLATT





Gemeindeverwaltung Eisingen

Öffnungszeiten des Rathauses:

Montag bis Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag zusätzlich 13.00 - 18.00 Uhr



Zentrale 07232 3811-0

Telefax 07232 3811-20



gemeinde@eisingen-enzkreis.de
www.eisingen-enzkreis.de

Durchwahl-Nummern der einzelnen Dienststellen:

Bürgermeister Thomas Karst 3811-14
karst@eisingen-enzkreis.de
Vorzimmer, Sekretariat Petra Grube 3811-17
grube@eisingen-enzkreis.de

Hauptamt Sabine Gewiß 3811-23
gewiss@eisingen-enzkreis.de

Standesamt Ludmilla Saitz 3811-16
Friedhofsverwaltung saitz@eisingen-enzkreis.de
Gewerbeamt

Postdienst Heidi Fränkle 3811-12
Pflege Homepage fraenkle@eisingen-enzkreis.de
Redaktion Mitteilungsblatt

Bürgerbüro

Sozialamt,
Führerscheinanträge, Annerose Rolli 3811-15
Pass- und Meldeamt, rolli@eisingen-enzkreis.de
Rentenanträge Nora Rapp 3811-22
Fundbüro, rapp@eisingen-enzkreis.de
Abfallentsorgung

Bauamt

Stefan Gräßle, Tel. 3811-18
graessle@eisingen-enzkreis.de
Fabienne Hanser, Tel. 3811-11
hanser@eisingen-enzkreis.de

Bauhof

Leiter: Roland Nagel 0172 6189218
nagel@eisingen-enzkreis.de

Wassermeister

Joachim Grimm
grimm@eisingen-enzkreis.de
(nur bei Notfällen Marko Korinth 0173 2617566
der Wasserversorgung) korinth@eisingen-enzkreis.de

Waldpark-Kindertagesstätte

Leiterin: Regina Alpers 81866
waldpark-kita@eisingen-enzkreis.de

Schülerhort Villa Bergäcker

Leiterin: Silvana Mede 8099915
villa.bergaecker@web.de

Bücherei

383539
Öffnungszeiten: Mo. u. Do. 15-17 Uhr

Notdienste / Service



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Die für **Eisingen** zuständige Nummer lautet: **116 117**
Der Notfalldienst befindet sich an folgenden Standorten:
Notfallpraxis am Siloah St. Trudpert Klinikum
Wilferdinger Straße 67 a, 75179 Pforzheim, Tel. 116 117
Geöffnet nach Praxis-Schluss:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag **von 19 Uhr bis 24 Uhr**
Mittwoch: von 14 Uhr bis 24 Uhr
Freitag: von 16 Uhr bis 24 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag: von 8 Uhr bis 24 Uhr

Notfallpraxis am Helios Klinikum Pforzheim
Kanzlerstr. 2 - 6, 75175 Pforzheim, Tel. 116 117
Geöffnet nach Praxis-Schluss:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
von 19 Uhr bis 24 Uhr
Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag: von 8 Uhr bis 24 Uhr

Kinder- und jugendärztlicher Notfalldienst
in den Räumen der Kinderklinik Pforzheim
mittwochs 15.00 bis 20.00 Uhr, freitags 16.00 bis 20.00 Uhr,
samstags, sonn- und feiertags 8.00 bis 20.00 Uhr.
Telefonische Terminabsprache sinnvoll: Telefon 07231/969 2969

In lebensbedrohlichen Situationen verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der Nummer 112.

Zahnärztlicher Notdienst
Notdienst an sprechstundenfreien Tagen unter folgender Rufnummer erreichbar: **0621 38 000 818**

Bereitschaftsdienst der Apotheken

- An Sonn- und Feiertagen jeweils von 8.30 – 8.30 Uhr -

Samstag, 25.04.2020
Central-Apotheke (Pf-Fussgängerzone), Westl. 32
Tel. 07231 / 10 60 64

Sonntag, 26.04.2020
Enztal-Apotheke (Leopoldpl. gegenüber Schlössle Galerie),
Westl. 47, Tel. 07231 / 58 75 116

Wichtige Rufnummern

Notruf Polizei	110
Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Krankentransport/DRK	07231 19222
Polizeiposten Königsbach-Stein	07232 311700
Helios Kliniken Pforzheim	07231 969-0
Siloah St. Trudpert Klinikum	07231 498-0
Krankenhaus Mühlacker	07041 15-1
Centralklinik Pforzheim	07231 388-0
Krankenhaus Neuenbürg	07082 796-0
Gemeinsame Leitstelle für Polizei, Feuerwehr und der Rettungsdienste	110/112
Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche	07231 308-0
Diakonie Pforzheim	
- Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Goethestr. 41, Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48	
- Fachstelle für häusliche Gewalt	
Terminvergabe unter Tel.	07231 42865-0
Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim	07231 45763-0
Wohnberatungsstelle für junge, ältere und behinderte Menschen	
- Kreissenorenrat e.V. -	07231 32798
Wohnraumberatung Enzkreis oder per Mail an wohnraumberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de	07041 8123310
EnBW Regionalzentrum Nordbaden	
Zentrale in Ettlingen	07243 180-0
Erdgas Südwest GmbH Ettlingen, Nobelstr. 18	07243 3427 100
Störungsmeldestelle - Strom	0800 3629477
Erdgas	0180 2056229
Beratungsservice	
Bezirkszentrum Enzberg	07041 961033-0
Servicetelefon	0800 9999966
Erdgas	07243 216216
Kabelfernsehen: Kabel BW (Waldpark u. Dorf)	01806 888150

Amtliche Bekanntmachungen



Haushaltsplan 2020 per Eilentscheidung verabschiedet



Für den neuen evangelischen Kindergarten in der Gartenstraße sind zur Restfinanzierung des rund 95-prozentigen Gemeindeanteils weitere 330.000 Euro im Haushalt veranschlagt.

Der Haushaltsplan für das laufende Jahr 2020 sowie der Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Wasserversorgung der 4.700 Einwohner großen Gemeinde Eisingen sollte in der Gemeinderatssitzung vom 18. März verabschiedet werden. Sie wurde wegen der Corona-Pandemie abgesetzt. Um für die anstehenden kommunalen Maßnahmen handlungsfähig zu sein, wurde die Haushaltssatzung durch die Eilentscheidung von Bürgermeister Thomas Karst in Kraft gesetzt. Zuvor wurde von ihm das Votum der Gemeinderatsmitglieder schriftlich eingeholt.

Eine ausführliche Vorberatung der Eckdaten hatte bereits bei einer Klausurtagung Ende Januar dieses Jahres stattgefunden. In der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 19. Februar legte der Bürgermeister mit einer umfassenden Haushaltsrede den Gesamtentwurf zur Diskussion vor. Auf der Grundlage dieser Beratung wurde dann auch die Eilentscheidung über den Etat getroffen. „Mit Blick auf die wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung als Folge der Corona-Krise müssen eventuell im Laufe des Jahres einige Einnahme-Posten nach unten korrigiert werden“, bedauert Karst. Entsprechendes gelte für die Ausgabenseite bei umfangreicheren Maßnahmen im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen oder bei den Investitionen.

Die jetzt gültige Haushaltssatzung weist im Ergebnishaushalt mit 9,44 Millionen Euro einen um rund eine Million Euro geringeren Ertrag als im Vorjahr aus. Dagegen steigt der Aufwand von 10,26 Millionen Euro in 2019 um etwa 500.000 Euro auf 10,70 Millionen Euro in diesem Jahr. Es muss ein Fehlbetrag in Höhe von 1,26 Millionen Euro ausgewiesen werden. Wesentlicher Grund dafür sind die guten Einnahmen der vergangenen Jahre, die nun höhere Umlagen an Land und Kreis und geringere Schlüsselzuweisungen des Landes zur Folge haben. Der Finanzhaushalt weist einen Zahlungsmittelbedarf von 700.000 Euro bei 9,23 Millionen Euro Einzahlungen und 9,93 Millionen Euro Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit aus. Es sind Netto-Investitionen in Höhe von 2,4 Millionen Euro vorgesehen. Darunter sind für eine Kapitalbeteiligung an der Netze BW 1,35 Millionen Euro eingeplant. Dieser Posten könnte wohl bei Bedarf auch ins nächste Jahr verschoben werden, was vom Gemeinderat noch zu entscheiden wäre.

Nach dem jetzigen Plan, so Bürgermeister Karst, könne der Gesamthaushalt mit 3,12 Millionen Euro aus den verfügbaren liquiden Eigenmitteln (Rücklage) ausgeglichen werden. Dabei würden am Jahresende voraussichtlich noch etwa 500.000 Euro dieser Mittel zur Verfügung stehen. Kreditaufnahmen sind nicht eingeplant. Damit wäre der Kernhaushalt weiterhin schuldenfrei. Für die Finanzierung der Investitionen des Wasserver-

sorgungsbetriebes (Sanierungen in den Bereichen Pumpwerk, Hochbehälter und Wasserleitungen) sieht der Wirtschaftsplan eine Kreditaufnahme in Höhe von 420.000 Euro vor.

Haushalt 2020 in Kürze:

Ergebnishaushalt	9,44 Mio. Euro Erträge
	10,70 Mio. Euro Aufwendungen
	- 1,26 Mio. Euro Fehlbetrag

Finanzhaushalt	9,23 Mio. Euro Einzahlungen
	9,94 Mio. Euro Auszahlungen
	- 0,71 Mio. Euro Zahlungsmittelbedarf

Wichtigste Investitionen - gesamte Auszahlungen für investive Maßnahmen 2,73 Mio. Euro: Grunderwerb für das Grundstücksmanagement, Radlader für den Bauhof, Einsatzfahrzeug für die Feuerwehr, restlicher Investitionszuschuss für den Evangelischen Kindergarten Gartenstraße, Rasenroboter für die Sportstätten, Neubau einer Urnenwandanlage, Gestaltung von Rathausplatz und Brunnenplatz, Sanierungen im Kanalnetz. Restsanierung der Fensterfassaden der Grundschule.

Text und Foto: Schott

Illegale Müllentsorgung auf dem Häckselplatz - Wer hat Hinweise auf Verursacher-

Vermeintlich müssen wir die Unsitte feststellen, dass auf unserem Häckselplatz Müll abgelagert wird, der nicht auf dem Häckselplatz entsorgt werden darf. Vergangene Woche wurde vermehrt Bauschutt/Abbruchmaterial (s. Bild) entsorgt. Wir weisen darauf hin, dass dies eine illegale Müllentsorgung darstellt und werden bei Ermittlung der Verursacher entsprechend Anzeige erstatten. Bitte helfen Sie mit – für eine saubere Gemeinde - und melden diesbezügliche Wahrnehmungen der Gemeindeverwaltung oder Polizei.

Thomas Karst
Bürgermeister



Öffnung der Kinder- und Jugendbibliothek Lindenhof

Die letzte Änderung der Corona-Verordnung erlaubt ab 20.04.2020 wieder Büchereien zu öffnen. Wir haben dies unter den Gesichtspunkten der Infektionsgefährdung geprüft mit dem Ergebnis, dass wir aus personellen Gründen eine Öffnung wie bisher nicht anbieten können. Um trotzdem das Ausleihen von Büchern zu ermöglichen, bieten wir ab Montag, 27.04.2020, bis auf weiteres folgende Verfahrensweise an:

* Montags, zw. 15:00 und 17:00 Uhr Rückgabe der ausgeliehenen Bücher mit Leseheft und einem Wunschzettel für den neuen Lesestoff. Rückgabe erfolgt kontaktlos über eine Ablagemöglichkeit im Eingangsbereich des Kulturhauses Lindenhofes.

* Die Möglichkeit zur Bestellung neues Lesestoffes kann auch telefonisch unter Tel-Nr. 07232/383539 montags in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr erfolgen.

* Die am Montag bestellten Bücher können dann am darauffolgenden Donnerstag, zw. 15:00 und 17:00 Uhr wieder im Eingangsbereich des Lindenhofes abgeholt werden.

Wir bitten beim Zurückbringen und Abholen der Bücher die geltenden Ansammlungsverbote in der Öffentlichkeit von mehr als 2 Personen, die nicht im gleichen Haushalt wohnen, zu beachten und zu anderen den entsprechenden Abstand einzuhalten.

Danke für Ihr Verständnis.

Ihre Gemeindeverwaltung und Ihr Team von der Bücherei

Spezial-Container als Provisorium für weitere Kita-Plätze bei der Waldpark-Kindertagesstätte aufgestellt



Bürgermeister Thomas Karst sieht bei Aufstellung der sieben Module für die provisorische Container-Kita neben der Waldpark-Kindertagesstätte (die bunte Fassade rechts) nach dem Rechten.

Wäre die Waldpark-Kindertagesstätte der Gemeinde Eisingen dieser Tage nicht wegen der Corona-Pandemie geschlossen gewesen, hätten die Kinder direkt vor Ort spannende Action erlebt: Nach und nach schwebten „große Kisten“ quasi vom Himmel. Am Abend stand dann die neue provisorische Kita auf dem Parkplatz neben dem Erweiterungsbau aus dem Jahr 2016. Die Mitarbeiter der Firma Kleusberg GmbH aus Remseck/Wissen lieferten die sieben Module der aus Solid-System-Containern bestehenden Containeranlage per Tieflader an und stellten sie gleich mit einem Schwerlastkran auf die vorgefertigten Fundamentblöcke. Die neue Container-Kita bietet auf einer Grundfläche von 128 Quadratmetern einen großen Gruppenraum sowie drei Fachräume und einen Sanitärtrakt. Sie ist vom Spielplatzgelände der Waldpark-Kita zugänglich. Jetzt kann die Firma Wehrfritz GmbH aus Bad Rodach das dort bestellte Mobiliar liefern.

Wie Bürgermeister Thomas Karst sagt, wird mit diesem Provisorium, das zunächst für 15 Monate angemietet ist, der dringend benötigte Platz für eine weitere Ü3-Gruppe mit etwa 22 Kindern geschaffen. Knapp 100.000 Euro wird die Gesamtmaßnahme kosten, die bauseitig im Mai ihren Betrieb aufnehmen könnte. Wie Karst weiter berichtet, gestalte sich die Personalgewinnung wegen der Corona-Krise etwas schwierig, da weder Vorstellungsgespräche noch eine Hospitanz in der Kita möglich seien.

Um den Bedarf an Kindergartenplätzen wegen gestiegener Geburtenzahlen in der Zukunft decken zu können, hatte der Gemeinderat bereits im vergangenen Jahr eine Machbarkeitsstudie beim Architekturbüro Frank Morlock, Königsbauch-Stein, in Auftrag gegeben. In dieser Studie sind, laut Karst, als mögliche Maßnahmen angedacht: Neubau auf dem jetzigen Gelände, Umbau der alten Schulturnhalle mit Einbeziehung der erweiterten Hortbetreuung oder Bau einer Kita im künftigen Wohngebiet „Lange Äcker/Mangold“. Man wolle beobachten, ob sich die Zuwachszahlen stabilisieren und dann im Gemeinderat über weitere Baumaßnahmen entscheiden.

Text und Foto: Schott

Abgabetermin der Texte für das Gemeindemitteilungsblatt

Abgabetermin für die **KW 18/2020** ist Freitag, 24.04.2020, **10 Uhr**

Abgabetermin für die **KW 21/2020** ist Freitag, 15.05.2020, **10 Uhr**

Verspätet eingegangene Texte können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Feuerwehr



Freiwillige Feuerwehr Eisingen

An alle Freunde des 1. Mai-Festes im Gengenbach Tal

Leider müssen wir unser Traditionsfest in diesem Jahr aus gegebenem Anlass ausfallen lassen.

Uns ist dieser Schritt nicht leicht gefallen aber es geht um Ihre und unsere Gesundheit und diese steht an erster Stelle. Wir würden uns freuen, Sie alle im Jahr 2021 wieder bei uns im schönen Gengenbachtal begrüßen zu dürfen.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Eisingen

Kirchliche Mitteilungen



Evangelische Kirchengemeinde Eisingen



Liebe Gemeindeglieder, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, es gibt noch keine durchgreifenden Veränderungen. Unsere Kirchenleitung verhandelt derzeit mit der Landesregierung, wie es mit Gottesdiensten weitergehen soll. So leibt uns nur, auf die digitalen Angebote und Initiativen in unserer Gemeinde hinzuweisen.

Die Landeskirche bietet unter www.ekiba.de/kirchebegleitet Gottesdienste an, ebenso findet ihr regionale Gottesdienste auf der Homepage des Kirchenbezirkes https://badischer-enzkreis.de/html/content/corona_sonderseite.html

Unser Kirchenbezirk bietet nun aktuelle **Andachten** auch telefonisch an unter der Nummer: **07237 8844988**. Dieses Angebot ist insbesondere für Menschen gedacht, die keinen Zugang zu den digitalen Medien haben. Es werden regelmäßig neue Andachten aufgesprochen.

Für die „sogenannte“ Risikogruppe und Menschen, die in Quarantäne sind, gibt es einen **Einkaufsservice des CVJM Eisingen**. Nähere Informationen dazu gibt es unter **Telefon 0151/56609830**.

Außerdem hat der CVJM die Aktion „Wir beten für Eisingen“ ins Leben gerufen. Man kann sich mit seinen Gebetsanliegen an die Nummer 0151 5664 7156 wenden.

Das Pfarrbüro ist weiterhin für den Publikumsverkehr geschlossen, um Euch und unsere Mitarbeiterinnen zu schützen. Ihr könnt aber zu den bekannten Öffnungszeiten anrufen.

Auch könnt Ihr jederzeit mit **Seelsorgern** reden. Wir danken den Seelsorgern, dass sie in den nächsten Wochen die Vertretung übernehmen.

Wir wünschen Euch Gottes reichen Segen
Eure Kirchengemeinde Eisingen

Wochenspruch:

Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben. (Joh. 10, 11a.27-28a)

Evang. Kirchengemeinde Eisingen
Postfach 1151, 75237 Eisingen
Pforzheimer Str. 7, 75239 Eisingen
Telefon: 07232-38 32 45, Fax: 07232-38 32 46
E-Mail: eisingen@kbz.ekiba.de

Öffnungszeiten vom Pfarrbüro nur telefonisch
dienstags bis freitags von 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr

Kasualvertretung für Beerdigungen und Seelsorge hat

vom 20. - 26. April 2020
Pfarrerinnen Christiane Klebon-Schulz, Tel.: 07237-282

und vom 27. April - 17. Mai 2020
Präd. Thomas Brommer, Tel.: 0174 2451674

Vakanzvertretung hat Pfarrer Andreas Klett-Kazenwadel
aus Ispringen, Telefon: 07231-89170

Kirchengemeinderat: kgr@kirche—eisingen.de
Homepage: www.kirche—eisingen.de
VR Bank Enz plus eG
IBAN: DE40 6669 2300 0010 6166 03
/ BIC: GENODE61WIR

Katholische Kirchengemeinde Kämpfelbachtal



Veröffentlichung in den Gemeindeblättern der SE Kämpfelbachtal

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben,
liebe Gemeinde,

Ostertage - Tage der Hoffnung, der Zuversicht, der Begegnung mit dem Herrn Jesus Christus.

Als Jesus zum ersten Mal nach seiner Auferstehung in die Mitte seiner Jünger tritt, da ist Apostel Thomas nicht dabei. Und als die anderen Apostel ihm davon erzählen, kann und will Thomas das nicht glauben. Auferstehung von den Toten! Als hätte es das schon mal gegeben!

Nun, das ist ja auch so unglaublich, dass man da erst mal seine Zweifel haben kann: Wenn ich das selbst nicht mit eigenen Augen sehen kann, glaube ich das nicht. „Wenn ich meine Finger nicht in die Wunden und meine Hand nicht in seine Seite legen kann, dann glaube ich nicht“ - so denkt und empfindet nun mal dieser Thomas.

Wenn ich ehrlich bin, dann muss ich sagen: Mir gefällt Thomas. So ein „gesunder“ Zweifel ist mir lieber als ein unreflektierter Wunderglaube.

Und als Jesus dann zum zweiten Mal kommt, da ist Thomas dabei. Und das Spannende ist: **Jesus beschäftigt sich ausschließlich mit ihm. Ihm** gilt die ganze Aufmerksamkeit Jesu. Aber all das geschieht in einer absolut wohlthuenden und guten, eben in einer barmherzigen Weise.

Liebe Schwestern und Brüder, Jesus tadelt Thomas nicht wegen seines Unglaubens, er macht ihm keine Vorwürfe oder sonst was, sondern er lädt Thomas ein, sich selbst zu überzeugen. Hier, fass an. Leg deine Finger in die Wunden und deine Hand in meine Seite. Und fast liebevoll fordert er Thomas auf: Sei doch nicht länger ungläubig, sondern gläubig. Und genau das, liebe Schwestern und Brüder, ist so typisch für Jesus:

Die Schwachen zuerst - und nicht die Starken.

Die Kranken zuerst - und nicht die Gesunden.

Die Armen zuerst - und dann die Reichen.

Das zieht sich durch das ganze Leben Jesu - damit eben keiner abgeschrieben wird, der noch nicht so weit ist wie die anderen - und damit keiner von denen verloren geht, die Jesus lieb hat.

Und deshalb gilt die Liebe und die Aufmerksamkeit Jesu besonders denen, denen noch etwas „fehlt“ im Vergleich zu den anderen. Seine Sorge gilt denen, die an einer Not oder einem Mangel leiden und deshalb so schnell abgeschrieben werden bei den anderen: Die Schwachen und Kleinen, die Hilflosen und Kranken, die Trauernden, die Hungernden, die Ausgestoßenen, die Schuldigen und die Sünder. Denn das ist seine **Seelsorge**. Das ist seine Pastoral. Und in diesem seelsorgerlichen Handeln offenbart Jesus die **göttliche Barmherzigkeit**.

Lasset uns beten. - Gott, du unwandelbare Kraft, du ewiges Licht, schau gütig auf deine Kirche und wirke durch sie das Heil der Menschen. So erfahre die Welt, was du von Ewigkeit her bestimmt hast: Was alt ist, wird neu, was dunkel

ist, wird licht, was tot war, steht auf zum Leben, und alles wird wieder heil in dem, der der Ursprung von allem ist, in unserem Herrn Jesus Christus, der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. Amen

Von ganzem Herzen wünsche ich Euch und Ihnen allen auch im Namen unseres Pastoralteams eine gesegnete Osterzeit.

Euer Pfarrer
Thomas Ottmar Kuhn, Pfr.

Pfarrbüro

Kirchstraße 2, 75236 Kämpfelbach,
Telefon: 07231 139490 * Telefax: 07231 1394929,
E-Mail: info@kath-kaempfelbachtal.de
Homepage: www.kath-kaempfelbachtal.de
Notfalltelefon: 0171 2378622

Für Sterbe- und seelsorgerische Notfälle steht Ihnen diese Rufnummer rund um die Uhr zur Verfügung:

Jederzeit erreichbar ist Pfarrer Kuhn telefonisch unter folgender Nummer: 07231 -1394919, mobil: 0171 - 2378622 und per Mail (pfr.kuhn@kath-kaempfelbachtal.de)

Pater Adam erreichen Sie telefonisch unter 07231 -1394915 und per Mail (p.adam@kath-kaempfelbachtal.de)



Neupostolische Kirche

Wegen der aktuellen Situation finden bis auf Weiteres keine Gottesdienste in unseren Kirchengebäuden statt.

Jeden Sonntag um 10.00 Uhr wird ein Videogottesdienst unter www.youtube.com/c/NAKSueddeutschland angeboten.

Die Videogottesdienste können auch unter der Telefonnummer 069/201744299 angehört werden.

Weitere Auskünfte erteilt der Gemeindevorsteher Volker Stahl, Telefon: 07231/358595. Informationen über die Neupostolische Kirche Süddeutschland im Internet: <http://www.nak-sued.de>.

Soziale Dienste



Diakoniestation



Diakoniestation für ■ Königsbach ■ Stein ■ Eisingen

mobiDik e.V.

Sitz: Goethestraße 4, 75203 Königsbach-Stein für Königsbach-Stein und Eisingen:

- Kranken- und Altenpflege
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Nachbarschaftshilfe
- Demenzgruppe „Vergissmeinnicht“

Tel.: +49 7232 31338-0

Fax : +49 7232 31338-19

Geschäftsführung: Thomas Grüninger

Beratung und Pflegedienstleitung: Brigitte Auerbach,
Klaus Mann

Einsatzleitung Hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Sandra Eisele

Beratungsstelle für Hilfen im Alter Remchingen, Königsbach-Stein und Eisingen

Die Beratungsstelle für Hilfen im Alter bietet älteren Menschen und Angehörigen Hilfe und Beratung an.

Wir beraten umfassend über Unterstützungsangebote, sozialrechtliche und finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung/Sozialhilfe u.a.) sowie über ambulante, teilstationäre und stationäre Angebote. Unser Ziel ist es, ältere Menschen zu unterstützen, damit sie trotz Hilfe und Pflegebedürftigkeit ein weitgehend selbständiges Leben führen können und Angehörige bei der Pflege und Betreuung zu entlasten.

Die Beratung ist kostenlos. Die Inhalte der Gespräche werden vertraulich behandelt.

Bei Bedarf führen wir auch gerne Hausbesuche durch.
Gabriele Klein, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Diakonisches Werk
der Evangelischen Kirchenbezirke im Enzkreis, Lindenstr. 93,
75175 Pforzheim
Tel. 07231-9170-13, E-Mail: klein@diakonie-enzkreis.de

Diakonisches Werk der Ev. Kirchenbezirke im Enzkreis

- Kirchliche Sozialarbeit
 - Mütter-/Mutter-Kind-Kuren
 - Sozialpsychiatrischer Dienst
 - Beratungsstelle für Hilfen im Alter
- Lindenstr. 93, 75175 Pforzheim
Tel. 07231 9170-0, Fax: 07231 9170-12
E-Mail: pforzheim@diakonie-enzkreis.de

Ambulanter

Hospiz Westlicher Enzkreis e.V. Westlicher Enzkreis e.V. Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung

Wir sind weiterhin für Sie erreichbar:

Der ambulante Hospizdienst westlicher Enzkreis

Angesichts der aktuellen Gesundheitssituation und der Corona-Pandemie sind auch wir, zum Schutz aller Personen, zu verändertem Verhalten in unserer Arbeit verpflichtet. Selbstverständlich sind wir weiterhin telefonisch oder schriftlich für alle erreichbar, die uns brauchen. Trotz der Einschränkungen kann nach telefonischem Kontakt gerne Zuspruch und Trost, Hilfe und Fürsorge geboten werden. Dies gilt insbesondere auch für die Menschen, die ihre Lieben momentan nicht mehr begleiten können, da in stationären Einrichtungen die Kontakte eingeschränkt sind. Wo möglich werden wir unseren Dienst telefonisch tun. Begleitungen finden nur in besonderen Ausnahmefällen nach Absprache statt.

Wir bitten um Verständnis, möchten jedoch Mut machen, sich bei Bedarf gerne bei uns zu melden.

Der ambulante Hospizdienst Westlicher Enzkreis e.V. bietet für sein Einzugsgebiet (Birkenfeld, Eisingen, Engelsbrand, Ispringen, Kämpfelbach, Keltern, Königsbach-Stein, Neuenbürg, Neulingen, Remchingen, Straubenhardt) während der Coronakrise telefonische Beratung zu folgenden Zeiten an: An Werktagen zwischen 08.00 und 18.00 Uhr stehen die Einsatzleitungen für alle Fragen rund um das Thema Begleitung am Lebensende zur Verfügung.

So erreichen Sie den ambulanten Hospizdienst Westlicher Enzkreis:

Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung:
07236 - 279 9897

Verwaltung: 07236 - 279 99 10

Adresse: 75210 Keltern-Ellmendingen,
Ettlinger Str. 15 (Eingang Römerstraße)

E-Mail: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de

Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Spendenkonten:

VR Bank Enz plus e.G. IBAN: DE94 6669 2300 0020 1160 05
BIC: GENODE61WIR

Sparkasse Pforzheim-Carl IBAN:
DE19 6665 0085 0000 9652 00
BIC: PZHSDE66XXX

Sterneninsel - ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst

Sterneninsel e.V.
Ambulanter Kinder- und
Jugendhospizdienst
Pforzheim & Enzkreis
Wittelsbacherstraße 18
75177 Pforzheim
Fon: 07231 8001008
mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com



Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle für Alkohol- und Medikamentenprobleme

Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region –

Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr
Im bwlw-Zentrum Pforzheim

Haus der seelischen Gesundheit – Lore Perls
Luisestraße 54 - 56

75172 Pforzheim

Tel.: (07231) 139408-0

Fax: (07231) 139408-99

ANLAUFSTELLE, Hilfe in Lebenskrisen

und bei Suizid-Gefahr

Telefon: 0171 80 25 110

Tägliche Bereitschaft

Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige

Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete
Gesprächs- und Entspannungsgruppen

Kanzlerstraße 2-6

75175 Pforzheim

Tel.: 07231 969 8900

Aktuelle Termine unter:

www.kbs-pforzheim.de

DemenzZentrum der Enzkreis-Kliniken

Standort Keltern

Betreuungsgruppe für Demenzkranke von 15 bis 17 Uhr.
Angehörigengesprächskreise einmal monatlich mittwochs.

Beratungstermine nach Vereinbarung.

Bachstr. 32, 75210 Keltern-Dietlingen,

Tel.: 07236 130-508, Fax: 07236 130-877.

Beratungsstelle für Mädchen und Jungen zum Schutz vor sexueller Gewalt Pforzheim-Enzkreis



Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim

Tel: 07231 353434

info@lilith-beratungsstelle.de

www.lilith-beratungsstelle.de

Unsere Telefonzeiten:

montags, donnerstags und freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr,
mittwochs von 14.00 bis 16.00 Uhr sowie donnerstags von
16.00 bis 18.00 Uhr.

KISTE

Hilfen für Kinder und Jugendliche psychisch und suchtkranker
Eltern und Kinder mit Gewalterfahrung

Kontaktadresse: Hohenzollernstr. 34, 75177 Pforzheim, Telefon Nr. 07231-308 70

Caritasverband e.V. Pforzheim

Frühe Hilfen des Caritasverbandes e.V. Pforzheim für den Enzkreis:

Familienhebamme / Kinderkrankenpflegerin / Familienbegleitung und -pflege

Wir bieten Unterstützung für Familien mit Kindern unter drei Jahren

Kontakt: Tatjana von Thaden, 07231/128-844

E-Mail: tatjana.thaden@caritas-pforzheim.de

www.caritas-pforzheim.de

Anlaufstelle bei Essstörungen

Beratung für Betroffene und Angehörige (keine Altersbegrenzung und ist kostenfrei)

Tel. 07231 92277-60

Anwesenheitszeiten: Di., Mi., Fr.

(Anrufbeantworter wird regelmäßig abgehört)

E-Mail: anke.wohlbold@planb-pf.de

Internet: www.planb-pf.de

Plan B, Beratungsstelle, Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Hohenzollernstr. 34

75177 Pforzheim

Telefon 07231 / 30870

Beratung bei Trennung und Scheidung, bei Erziehungsfragen und in schwierigen Lebenslagen.

Schulen



Grundschule Eisingen

Liebe Kinder,

die Osterferien sind vorbei.

Trotzdem darf keiner in die Schule kommen. Das ist sehr schade.

Wenn Ihr auf diesen Link hier klickt, können wir trotzdem gemeinsam etwas machen.

<https://www.youtube.com/playlist?list=PLiUfOKZGXX-6W2u2HMSoY-EsSn997xM>

Probiert es aus.

Max und ich sitzen hier im Rektorat und hören euch dann vielleicht durch das offene Fenster singen!

Herzliche Grüße

Euer Herr Gerhards



Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Eisingen

Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048,

www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Thomas Karst, Talstraße 1, 75239 Eisingen. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: ettlingen@nussbaum-medien.de, Es gilt die jeweils aktuelle Anzeigen-Preisliste. Einzelversand nur gegen Bezahlung der ¼-jährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Aus dem Vereinsleben



VdK Ortsverband Eisingen

VdK

Der Sozialverband VdK, OV Eisingen informiert:

Frauen im Sozialverband VdK

Die Corona-Krise hat Deutschland fest im Griff. Da ging ganz unter, dass am 17. März 2020, als die Schulen wegen der Pandemie schlossen, „Equal Pay Day“ war. Denn es gibt eine Entgelt Differenz zwischen männlichen und weiblichen Arbeitnehmern von 21 Prozent. Diese Lohnlücke in Deutschland macht, in Kalendertage umgerechnet, 77 Tage aus. Dies ärgert viele Frauen, auch weil geringere Löhne für geringere Renten sorgen. Viele der aktuell 120.650 weiblichen Mitglieder des Sozialverbands VdK Baden-Württemberg wollen sich ebenfalls nicht damit abfinden. Die VdK-Frauen im Lande stellen mittlerweile gut 50,5 Prozent der insgesamt rund 239.000 Mitglieder. Seit seiner Anfänge vor 75 Jahren engagieren sich zahllose Frauen im Sozialverband VdK in Bund und Land und gestalten die Verbandsarbeit und die VdK-Sozialpolitik wesentlich mit. Auf Bundesebene hat der VdK schon seit 2008 eine weibliche Spitze. Im VdK Baden-Württemberg üben zwischenzeitlich 4517 Frauen gewählte Ehrenämter aus – Tendenz weiter steigend – um für die berechtigten Anliegen von Frauen, von Rentnerinnen und Rentnern, von Pflegebedürftigen und pflegenden Angehörigen und von Menschen mit Behinderung oder chronischen Krankheiten zu streiten. Im Vergleich mit den männlichen Mitgliedern im Lande macht der Frauenanteil in Ämtern bereits gut 49 Prozent aus.

Ansprechpartner in Eisingen:

Rosalinde Grimm: 07232 / 800 20

Sieglinde Lukas-van Rieth: 07232 / 81781

VdK-Kreisgeschäftsstelle Pforzheim-Enzkreis, 07231 / 155 42 57

Bissinger Straße 8

75172 Pforzheim

Öffnungszeiten: wegen Corona-Krise nur telefonische Beratung VdK SRGmbH Servicestelle Pforzheim, 07231 / 56 61 89 0

Bissinger Straße 10 a

75172 Pforzheim

Öffnungszeiten: wegen Corona-Krise nur telefonische Beratung



CVJM Eisingen e.V.

Wir kaufen für Sie ein!

Einkaufsservice für Eisinger Bürger der Risikogruppen und für Menschen in Quarantäne

Wir, die Jugendlichen des CVJM Eisingen, gehen für Sie einkaufen und erledigen kleine Besorgungen, um Sie vor der Übertragung des Corona-Virus zu schützen. Uns ist wichtig, dass Sie sich gut versorgt wissen und einen verlässlichen Ansprechpartner haben, an den Sie sich wenden können.

Gerne gehen wir für Sie zum Edeka, zur Apotheke oder zur Post. Die Bestellungen können telefonisch (wochentags zwischen 9 und 12 Uhr), per SMS oder via WhatsApp aufgegeben werden. Bitte kontaktieren Sie uns telefonisch unter 0151-56609830 oder über unser Online-Bestellformular, das Sie auf unserer Homepage www.cvjm-eisingen.de finden.

Ablauf des Einkaufs:

Um effektiv vor dem Virus zu schützen, erfolgt die Übergabe und Bezahlung kontaktlos. Wir stellen Ihnen Ihre Einkäufe in einer Tüte bereit und Sie übergeben das Geld in einem Briefumschlag. Kurz bevor der Einkauf bei Ihnen eintrifft, werden Sie telefonisch darüber informiert.

Unser Ziel ist es, bei Bestellung am Vormittag noch bis zum Abend zu liefern und bei Bestellungen nach 12 Uhr am folgenden Tag die Einkäufe vorbeizubringen. Wir freuen uns, wenn wir Sie in diesen schwierigen Zeiten unterstüt-

zen können. Daher bitten wir die Informationen zu diesem Service an all die weiterzugeben, die von diesem Angebot profitieren können.

Wir beten für Eisingen!

Gerade in dieser Krisenzeit möchten wir für andere da sein, uns gegenseitig ermutigen und füreinander beten. Wenn Sie ein Gebetsanliegen haben oder für jemanden beten lassen möchten, können Sie sich deshalb gerne an uns wenden. Senden Sie einfach Ihr Anliegen, gerne auch anonym, per SMS oder WhatsApp an die folgende Nummer - 0151-56647156 - oder füllen Sie das Gebetsformular auf unserer Homepage www.cvjm-eisingen.de aus. Wir haben Menschen, die für Sie und Ihr Anliegen beten werden und wir freuen uns, wenn wir so für Sie da sein können. Das Gebetsteam des CVJM Eisingen



Musikverein Eisingen e.V.

+++ Absage Maibaumstellen 2020 +++

Die Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg, die sämtliche Veranstaltungen im öffentlichen Raum untersagt, gilt immer noch bis auf Weiteres (Stand bei Redaktionsschluss 09.04.). Dies bedeutet für den Musikverein Eisingen: **das Maibaumstellen** am 25. April **wird nicht stattfinden**. Wir nehmen dies in Anbetracht der Verantwortung, die Verbreitung des SARS-CoV-2-Virus so gut es geht zu verlangsamen, in Kauf.

Die Veranstaltung können wir nicht verschieben, sie entfällt in diesem Jahr also ersatzlos. Wir hoffen, 2021 wieder einen Maibaum stellen zu können.

MVE / fpr



Turnverein Eisingen Seit 1891

**Liebe Mitglieder,
liebe Übungsleiter,
liebe Turnratmitglieder,**

wie angekündigt möchten wir Euch über den Fortgang der Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Coronavirus informieren.

Turnbetrieb

Der Turnbetrieb ruht bis auf Weiteres. Sobald offizielle Stellen neue Empfehlungen geben, werden wir diese umsetzen und auf Euch zukommen.

Turnratsitzung

Die für den 24.04.2020 terminierte Turnratsitzung entfällt.

Die Vorstandschaft des TV Eisingen

Kleintierzüchterverein C 38 Eisingen e.V.



Kleintierzüchterheim im April geschlossen

Aufgrund der aktuellen Lage wird das Kleintierzüchterheim auch im April 2020 geschlossen bleiben.

Die Verwaltung

ms

Mitteilungen anderer Behörden



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR INNERES, DIGITALISIERUNG UND MIGRATION

PRESSESTELLE

Willy-Brandt-Straße 41, 70173 Stuttgart,

Telefon (0711) 231 - 30 30, Fax (0711) 231 - 30 39

E-Mail: pressestelle@im.bwl.de,

Internet: <http://www.im.baden-wuerttemberg.de>

PRESSEMITTEILUNG 15. April 2020

Thomas Egelhaaf ist neuer Landesbranddirektor

„Mit Thomas Egelhaaf berufen wir einen hochqualifizierten Feuerwehrmann und anerkannte Führungskraft an die Spitze unseres Feuerwehrwesens. Uns ist wichtig, diese herausragende Funktion in der Sicherheitsarchitektur unseres Landes nach dem Ausscheiden unseres bisherigen Landesbranddirektors, Volker Velten, zeitnah wiederzubesetzen“, sagte Staatssekretär Wilfried Klenk MdL. Nachdem Thomas Egelhaaf seit 1. April 2020 Leiter des Referats „Feuerwehr und Brandschutz“ in der Abteilung Bevölkerungsschutz und Krisenmanagement des Innenministeriums ist, erfolgte am heutigen Mittwoch, 15. April 2020, im Beisein des Präsidenten des Landesfeuerwehrverbands, Dr. Frank Knödler, sowie des Abteilungsleiters für Bevölkerungsschutz und Krisenmanagement, Prof. Hermann Schröder, durch Staatssekretär Wilfried Klenk MdL die Ernennung zum Landesbranddirektor.

„Seit 2004 arbeitet Thomas Egelhaaf im Landesdienst und konnte umfangreiche Erfahrungen sammeln: Sei es in seinen Anfangsjahren als Ausbilder an der Landesfeuerwehrschule, dann als Bezirksbrandmeister im Regierungspräsidium Freiburg und zuletzt zehn Jahre als Leiter der Landesfeuerwehrschule. Überall hat er hervorragende Arbeit geleistet. Seine Kompetenzen und Fähigkeiten sind optimale Voraussetzung für die Funktion des Landesbranddirektors“, so der Staatssekretär.

Thomas Egelhaaf trat bereits mit zwölf Jahren in die Jugendfeuerwehr in Stuttgart ein und hat die Faszination Feuerwehr von Kind an erlebt. Nach dem Studium des Bauingenieurwesens an der Universität Stuttgart und einer daran anschließenden Tätigkeit im Vorbeugenden Brandschutz begann er 2002 das Brandreferendariat beim Land Baden-Württemberg und machte damit sein Ehrenamt zum Beruf. Ausbildungsabschnitte führten ihn unter anderem zu den Feuerwehren Bochum, Lübeck, Berlin und Wuppertal sowie ins Hessische Innenministerium.

In den letzten zehn Jahren hat Thomas Egelhaaf als Leiter der Landesfeuerwehrschule mit den dort tätigen 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter maßgeblich an der Organisation der Feuerwehrausbildung mitgewirkt. In dieser Zeit bestand auch die einmalige Möglichkeit, die Landesfeuerwehrschule inhaltlich neu auszurichten und die Schule baulich zu einer weit über die Landesgrenzen beachteten modernen und zeitgemäßen Bildungseinrichtung weiterzuentwickeln. Der 44-jährige begeisterte Sportler Thomas Egelhaaf lebt mit seiner Familie im Landkreis Karlsruhe.



REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Textbeiträge.

Staatssekretär Wilfried Klenk MdL und Landesbranddirektor Thomas Egelhaaf bei der Übergabe der Ernennungsurkunde

Offenland-Biotopkartierung

Der Schutz und Erhalt von Natur und Landschaft ist ein wichtiges Anliegen des Landes Baden-Württemberg. Damit auch nachfolgende Generationen unsere Natur- und Kulturlandschaft noch bewundern können, ist es wichtig, den aktuellen Zustand der besonders wertvollen gesetzlich geschützten Biotope und FFH-Lebensraumtypen als bedeutenden Teil der Landschaft zu kennen. Dazu wird die Offenland-Biotopkartierung durchgeführt.

In unserer Gemeinde werden 2020 bis 2021 Kartierungen der Vegetation im Rahmen der landesweiten Offenland-Biotopkartierung durchgeführt. Die Kartierungen werden im Zeitraum April bis November 2020 und im gleichen Zeitraum im darauffolgenden Jahr 2021 stattfinden und zwar im gesamten Gemeindegebiet außerhalb des geschlossenen Siedlungsbereiches, des Waldes und von Verkehrsflächen. Auf wenigen Stichprobenflächen in unserer Gemeinde finden weitere Kartierungen statt (Tiere, Pflanzen).

Eine Zuordnung von Ergebnissen zu Grundstückseigentümern oder Bewirtschaftern findet bei der Erfassung und Auswertung der Kartierungen nicht statt. Es werden auch keine dauerhaften Markierungen auf der Fläche vorgenommen. Die Untersuchungen erfolgen im Auftrag der LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg.

Im Rahmen dieser Erhebungen ist es den Kartierenden als Beauftragten der LUBW grundsätzlich erlaubt, Grundstücke ohne vorherige Anmeldung zu betreten (§ 52 NatSchG).

Die Kartierenden sind in der Regel alleine im Gelände unterwegs, der gebotene Mindestabstand wird eingehalten, so dass bei der Kartierung die derzeit geltenden Vorgaben zur Kontaktbeschränkung zur Eindämmung der Ausbreitung des Corona-Virus eingehalten werden.

Nach Abschluss der Erhebungen werden die Daten der Öffentlichkeit über den Daten- und Kartendienst der LUBW (<https://udo.lubw.baden-wuerttemberg.de/public/>) zur Verfügung gestellt. Sobald die Daten abrufbar sind, erfolgt eine gesonderte Information.

Weitere Informationen zur Offenland-Biotopkartierung finden Sie im Internet unter <https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/offenland-biotopkartierung>.

Enzkreis



Öffentliche Bekanntmachung des Landratsamtes Enzkreis

Ein Reh oder eine Wildsau kommt selten allein - derzeit wieder vermehrt Wildunfälle

ENZKREIS. In Deutschland ereignet sich alle zwei Minuten ein Wildunfall. Im vergangenen Jahr wurden allein für Baden-Württemberg knapp 25.000 Unfälle mit Wildtieren gemeldet; bundesweit waren es rund 250.000 Tiere. In weit über 80 Prozent der Fälle sind davon Rehe betroffen, gefolgt von Schwarzwild, Damwild und Rotwild.

Auch im Enzkreis ist die Tendenz seit Jahren steigend, bestätigt der Wildtierbeauftragte des Kreises, Bernhard Brenneis. 2019 wurden hier über 500 Rehe, knapp 50 Wildschweine, über 100 Füchse und 42 Dachse durch den Straßenverkehr getötet, listet er auf. „Jetzt im Frühjahr häufen sich die Unfälle mit Rehen und Wildschweinen sogar sehr“, so Brenneis weiter. „Da die Vegetation an den Straßenrändern deutlich weiter entwickelt ist, als im Wald, lockt das frische Grün die Wildtiere an. Wichtig ist daher eine vorausschauende und angepasste Fahrweise – vor allem in der Dämmerung oder in der Nacht“, rät er. Und wenn bereits ein Tier die Straße überquert hat, sollte man keinesfalls gleich wieder beschleunigen, sondern abwarten, ob noch Nachzügler kommen. „Ein Reh oder eine Wildsau kommt selten allein“, warnt der Experte. „Taucht Wild plötzlich auf, sollte man unbedingt das Lenkrad festhalten und bremsen.“

Sollte es dennoch zu einem Zusammenstoß gekommen sein, so ist der Fahrer verpflichtet, anzuhalten und die Warn-

blickanlage einzuschalten, die Unfallstelle abzusichern und unverzüglich die Polizei zu verständigen, beschreibt Brenneis das richtige Verhalten. Die Polizei informiert dann den zuständigen Jagdpächter oder den Förster. Sollte das verletzte Tier noch in den Wald geflüchtet sein, so kann dieser mit einem speziell ausgebildeten Hund „nachsuchen“, um es von seinem Leiden zu erlösen. „In jedem Fall besteht bei jedem Wildunfall eine Meldepflicht, also auch wenn keine Personen zu Schaden gekommen sind“, darauf weist Bernhard Brenneis ausdrücklich hin.

Personenschäden gibt es glücklicherweise seltener. Oftmals rühren sie nicht vom eigentlichen Zusammenprall her, sondern entstehen aufgrund des Ausweichreflexes. So kann es bei einem Ausweichmanöver zu einem Zusammenprall mit dem Gegenverkehr oder mit einem Baum kommen. Auch daher ist grundsätzlich eine vorsichtige Fahrweise durch Wald- und Feldgebiete geboten. „Das danken auch viele Kleintiere wie Igel, Frösche, Kröten, Blindschleichen, Feuersalamander und Vögel“, sagt der Wildtierexperte. „Denn auch sie fallen in großer Zahl dem Straßenverkehr zum Opfer, tauchen aber leider in keiner Statistik auf“, bedauert er. (enz)

Amerikanische Faulbrut bei Bienen in Niebelsbach aufgetreten? Verbraucherschutz und Veterinäramt legt Sperrbezirk fest

KELTERN/ENZKREIS. In einem Bienenstand in Keltern-Niebelsbach wurde bei Untersuchungen durch das Chemische Veterinäruntersuchungsamt (CVUA) Freiburg der Erreger der Amerikanischen Faulbrut nachgewiesen. Um die Ausbreitung dieser Bienenseuche einzudämmen, hat das Verbraucherschutz- und Veterinäramt des Enzkreises einen Sperrbezirk festgelegt. Er umfasst in der Gemeinde Keltern die gesamte Gemarkung Niebelsbach sowie Teile der Gemarkungen Ellmendingen und Weiler, in Straubenhardt Teile der Gemarkung Ottenhausen und in Birkenfeld Teile der Gemarkung Gräfenhausen. In diesem Sperrbezirk werden nun alle Bienenvölker untersucht und gegebenenfalls behandelt.

Der Sperrbezirk bleibt so lange bestehen, bis alle Bekämpfungsmaßnahmen abgeschlossen sind und Kontrolluntersuchungen ergeben haben, dass die Seuche erloschen ist. Bienenzüchter sind verpflichtet, sämtliche Bienenvölker innerhalb des ausgewiesenen Sperrbezirks dem Veterinäramt anzuzeigen und amtstierärztlich untersuchen zu lassen. Bewegliche Bienenstände dürfen nicht von ihrem Standort entfernt werden. Zudem ist es nicht gestattet, Bienenvölker oder Bienen in den Sperrbezirk zu verbringen.

Die Amerikanische Faulbrut ist eine ansteckliche Tierseuche, die durch ein Bakterium (das sog. Paenibacillus larvae) verursacht wird; es infiziert und tötet Bienenlarven. Dadurch entsteht eine fadenziehende Masse die zu einem sogenannten Faulbrutschorf eintrocknet. Neben diesem Faulbrutschorf sind löchrige, eingesunkene Zeldeckel und ein lückenhaftes Brutnest weitere Symptome dieser Bienenseuche.

Die Amerikanische Faulbrut ist eine reine Bienenseuche, die nicht auf den Menschen übertragbar ist, für den Menschen ist sie damit ungefährlich. Der Erreger schädigt nur die Bienenbrut und führt letztendlich zum Untergang des betroffenen Bienenvolkes. Der Verzehr von Honig, auch von Bienenvölkern aus dem Sperrbezirk, ist nach wie vor gesundheitlich für den Menschen völlig unbedenklich.

Wer noch Fragen hat, kann sich unter Telefon 07231 308-9401 an das Verbraucherschutz- und Veterinäramt wenden. (enz)

Entsorgungseinrichtungen am 2. Mai geschlossen

Pforzheim/ENZKREIS. Am Samstag, den 2. Mai, bleiben das Entsorgungszentrum Hohberg, die Wertstoffhöfe der Stadt Pforzheim, die Deponie Hamberg in Maulbronn sowie die dezentralen Recyclinghöfe des Enzkreises geschlossen.

Anlieferungen sind bei den genannten Entsorgungseinrichtungen wieder ab dem 4. Mai möglich. Die Einrichtungen der Stadt Pforzheim haben planmäßig geöffnet. Die Öffnungszeiten der Einrichtungen des Enzkreises finden sich auf der Entsorgungsplattform im Internet unter www.entsorgung-regional.de, (enz/stp)

Interessant und informativ



Coronavirus: Änderungen ab dem 20.04.2020

- Ferienfahrplan tritt wieder in Kraft
- Kundencenter RVS/Südwestbus in Pforzheim öffnet Pforzheim 16.04.2020

Gestern haben sich Bund und Länder auf einige Lockerungen der Corona-Schutzmaßnahmen geeinigt.

Auf dieser Grundlage tritt ab Montag, den 20. April 2020 bis auf Weiteres wieder der Ferienfahrplan im VPE-Gebiet in Kraft. Dies bedeutet, dass alle Kurse, die mit Ausnahme der im Fahrplan mit einem S = nur an Schultagen gekennzeichnet sind, gefahren werden.

Der aktuelle Fahrplan ist in der elektronischen Fahrplanauskunft (EFA) erfasst und kann über www.vpe.de und die VPE-App abgerufen werden.

Das Kundencenter RVS/Südwestbus in der Deimlingstraße 25 in Pforzheim ist ab dem 20.04.2020 für alle Kunden wieder geöffnet. Weitere Informationen zu den eingeschränkten Öffnungszeiten finden Sie unter www.pforzheimfaehrbus.de. "Mit dem Ferienfahrplan werden wieder mehr Busse eingesetzt, wodurch eine bessere Einhaltung der Abstandsregeln gewährleistet ist. Fast alle Kurse werden gefahren. Aufgrund des hohen Krankenstandes gibt es allerdings noch kleinere Einschränkungen", sagt Axel Hofsäß, Geschäftsführer des VPE. Besonders zu beachten sind die Einschränkungen bei folgenden RVS/Südwestbus Linien: 704, 706, 731, 735, 736 und 738. Details finden Sie unter www.vpe.de.

Ebenso entfallen weiterhin die Moonlightbusse und die Anrufsammeltaxen.

Um die Ansteckungsgefahr in Bussen und Bahnen zu mindern, schließt sich der VPE den Empfehlungen, Schutzmasken für die Fahrten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu tragen, an. Weiterhin wird gebeten, den Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts und der Gesundheitsbehörden des Landes und der Kommunen zu folgen und die notwendigen Hygienemaßnahmen unbedingt einzuhalten.

In Zeiten in denen Geduld, Disziplin und Gemeinsinn gefragt sind, bedanken wir uns bei allen Beteiligten und bemühen uns, weiterhin einen verlässlichen Fahrplan anzubieten und das Angebot im öffentlichen Nahverkehr aufrecht zu erhalten.



Wassonstnochinteressiert

Aus dem Verlag

Der Garten im April

Tipp: Tulpen-Magnolien bieten einen geradezu spektakulären Anblick, wenn im April ihre noch kaum beblätterten Zweige mit opulenten Blüten übersät sind. Wer so eine Kostbarkeit in seinem Garten vermisst, kann schnell noch Abhilfe schaffen, denn das späte Frühjahr ist ein guter Pflanztermin. Aktuell angebotene blühende Topfware ist zwar etwas teurer, schafft aber sofort einen Glanzpunkt im Garten.

Sommerkohlrabi aussäen

Für den Sommer- und Herbstbedarf werden Kohlrabi Anfang April ausgesät. Wer über einen längeren Zeitraum (August bis Oktober) ernten möchte, sollte Ende April noch einmal zur Saat-tüte greifen. Besonders geeignet sind dafür Herbstsorten wie

„Azur Star“, „Korridor“ oder „Octave“. Gesät wird entweder auf ein Freilandbeet und danach pikiert oder man sät einzeln direkt in kleine Töpfe, die im Frühbeet aufgestellt werden. Diese Methode bringt gesunde Jungpflanzen mit kräftigen Wurzelballen, lohnt sich aber nur, wenn wenige Pflanzen benötigt werden. Kohlrabi leidet in manchen Jahren stark unter den Larven der Kohlflye. Ein guter Schutz gegen die unerwünschten Gäste sind Insekenschutznetze, die rechtzeitig - am besten sofort nach der Pflanzung - aufgelegt werden.

Obstblüte schützen

Temperaturen unter 0° Celsius gefährden die Obstblüte im Garten. Wirksamer Frostschutz ist selbst im Erwerbsobstbau schwierig. Im Garten lassen sich Beerenträucher am ehesten vor Blütenfrost schützen. Jutegewebe oder Papier - über leichte Gerüste gespannt - können die Spätfrostschäden mindern. Bei allen groß werdenden Obstgehölzen ist es besser, vor allem in rauen Lagen, nach spät blühenden Sorten Ausschau zu halten. Schon wenige Tage Blühverzug können die Gefahr von Frostschäden abwenden, da die offene Blüte am empfindlichsten reagiert. Beim Apfel sind die Unterschiede in der Blütezeit am größten. Als mittelspät bis spät blühende Sorten gelten unter anderem ‚Pia‘, ‚Pilot‘ oder ‚Rebella‘. Weitere spät blühende Obstarten sind Himbeere, Quitte oder Walnuss.

Clematis pflegen

Bei der Waldrebe (Clematis) kann man oft erst im April feststellen, wie viel Holz im Winter erfroren ist und weggeschnitten werden kann. In schneearmen und strengen Wintern frieren Clematis manchmal bis zum Boden zurück. Sie treiben in der Regel aber von unten wieder aus. Gehören die Waldreben zur Gruppe der am vorjährigen Holz blühenden Sorten, erscheinen bei großen Frostschäden in dieser Saison keine Blüten. Sind die Pflanzen gänzlich dahin, kann jetzt neu gepflanzt werden. Dazu sollte man gute Topfware mit ausreichend entwickelten Ballen erwerben. Waldreben werden etwa 5 cm tiefer gepflanzt, als sie vorher im Topf standen. Da Clematis als Waldbewohner im unteren Bereich empfindlich auf Sonnenlicht reagieren, sollte der Boden nach der Pflanzung mit einer dicken Schicht Mulch bedeckt und die Stängel durch Vorpflanzen schattenspendender Stauden (40 bis 70 cm) geschützt werden.

Dahlien pflanzen

Dahlienknollen können oft schon Ende April in den Boden gebracht werden. Überwinterte Knollen wachsen nur, wenn der Knollenhals gesund ist, denn Dahlien treiben nur an dieser Stelle aus. Daher sollten auch neu gekaufte Knollen noch im Geschäft sorgfältig auf Krankheiten und Schäden geprüft werden. Man erspart sich so die Enttäuschung darüber, dass sich nach der Pflanzung nichts tut. Hochwüchsige Dahlien-Sorten benötigen Stützpfähle, die vor dem Pflanzen gesetzt werden. Das schützt die Knollen vor Beschädigung. Dahlienknollen werden so tief gesetzt, dass sie mindestens zehn Zentimeter mit Erde bedeckt sind. Das gibt Standsicherheit und schützt vor Spätfrösten. Der Pflanzabstand ist sortenabhängig und wird je nach Sortenauswahl eingehalten.

Quelle: Bund Deutscher Gartenfreunde e.V.

Sicherstellung der Informationsversorgung

Lesen Sie das ePaper Ihres Amtsblattes/Ihrer Lokalzeitung bis zum **15.06. kostenfrei.**

Die digitale Ausgabe finden Sie vollständig auf:
www.lokalmatador.de/epaper

